Pestalozzi-Kalender 1954

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FONDERIE DE MOUDON S.A.
MOUDON-GARE (VAUD)

EISENGIESSEREI MOUDON AG

Station Moudon (Waadt) Direkter Bahnanschluß Telephon (021) 9 54 45

Alle Gußstücke
in großen Serien
Bremsklötze
und Bremsklotzsohlen
Formstücke
für Straßenbau und
Wasserversorgungen
Grauguß
für Maschinenbau

CAG

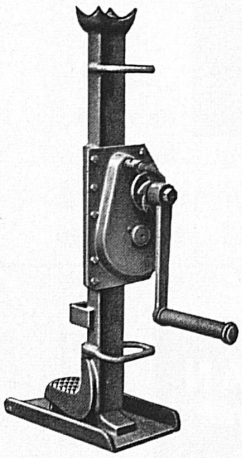
CARTONNAGEN AG.
LUZERN

Werkhofstraße 10/12 Telephon (041) 2 41 50

Gut verpackt ist halb verkauft!

Wir liefern speziell:
Kleiderschachteln, Faltschachteln
Blumenschachteln, Wäscheschachteln
für Handel und Industrie

Stahlwinden



2-20 Tonnen Tragkraft
100 Jahre
bewährte Qualität

Für Industrie
Geleisebau
Lokomotiven
Forstwirtschaft
usw.

Reparaturen
aller Fabrikate

ROBOR
Schutzmarke

Hans Weiss
Bern-Bümpliz
Lastwindenfabrik
Telefon (031) 66 17 14

Rôtisserie
RÄBLUS BASEL
IN DER
«HOLBEINSTUBE»

Dufourstraße 42, am Aeschenplatz, 5 Min. vom Bahnhof
Telefon (061) 23 36 00 / 24 53 45 2 Konferenzzimmer

Bisque de Homard ..... Fr. 2.— Rehschnitzel, Spätzli .. Fr. 5.50
½ Homard, Parisienne . Fr. 3.75 Rebhuhn (Jäger Art) . Fr. 7.75
SCAMPIS VENITIENNE Fr. 7.50 Fasanen, 2 Personen .. Fr. 15.—
Rehrücken täglich
Spécialité: Coq à la fine-champagne
Menus à Fr. 4.50, 6.50, 7.50, 9.50 **Teller-Lunch mit Suppe** 2.50

Biere vom Faß Carlsberg Kopenhagen, hell
Münchner Liebfrauenbier, dunkel

Berner
kocht wieder
selbst!

Alte Glasmalerei in der Schweiz

«In der Schweiz liegen die landschaftlichen Schönheiten aller Augen offen zutage. Nicht ganz so vertraut mögen Einheimischen und Fremden die künstlerischen Schätze sein, und ganz verborgen ist vielen der Reichtum an Glasgemälden, die Kirchen und Häuser schmükken. Einst waren es noch viel mehr. Brüchigkeit der Materie, Blitz, Hagel und Sturm, Gewalt und Unverstand der Menschen haben die großen Aderlässe bewirkt. Dennoch läßt sich anhand unserer Denkmäler die Entwicklung der spätmittelalterlichen Glasmalerei verfolgen, wobei diese Zeugen durchaus nicht gleichmäßig über das Land hin verteilt sind.» Begleitet von einer Auswahl von zwanzig sorgfältig und mehrfarbig wiedergegebenen Glasmalereien, die zeitlich bis 1520 reicht, schildert Michael Stettler, Direktor des Historischen Museums in Bern, diese Entwicklung in dem wohlfeilen Bändchen «Alte Glasmalerei in der Schweiz», das die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung herausgibt. Preis Fr. 4.50. «Die ausgewählten Glasmalereien stehen so gut für sich wie für ihre Geschwister da: Mehr als die beweglichen Tafelbilder wollen sie an ihren Standorten aufgesucht und betrachtet sein.» Sie sind eingefügt in Stätten der Besinnung. Und dem besinnlichen Wanderer wird die «Alte Glasmalerei in der Schweiz» ein Wegweiser sein, der Verständnis und Liebe für eine Kunst weckt, die in der Schweiz gerade in unseren Tagen durch einige Künstler eine neue Vertiefung erfährt.

Anciens vitraux de Suisse

En Suisse, les beautés naturelles s'étalent à l'envi pour le ravissement de tous les yeux. Les trésors artistiques, en revanche, ne se révèlent guère, pas plus aux Suisses qu'aux étrangers, et la richesse des vitraux qui ornent églises et maisons est toujours inconnue de beaucoup. Jadis les peintures sur verre étaient bien plus nombreuses. Mais la fragilité de la matière, l'éclair, la grêle et l'orage, la force et l'inconsidération des hommes ont causé des pertes irréparables. Cependant, nos monuments nous permettent de suivre l'évolution de l'art du vitrail du bas moyen âge, qui nous a laissé des œuvres très inégalement réparties dans notre pays. En s'appuyant sur un choix judicieux de reproductions polychromes d'une vingtaine de vitraux qui nous font remonter jusqu'à l'an 1520, Michael Stettler, directeur du Musée historique de Berne, nous décrit les «Anciens vitraux de Suisse» dans une plaquette d'un prix modique, éditée par l'Office central suisse du tourisme.

Pestalozzi-Kalender 1954

Im neuen «Pestalozzi-Kalender» und dem dazugehörenden «Schatzkästlein» zu blättern bedeutet wohl manchem älteren Semester ein lächelndes Schwelgen in eigenen Jugenderinnerungen. Weckt nicht allein schon der Anblick des orangenen Bleistifts und der Wettbewerbskarte «für findige Leute» in vielen von uns Reminiszenzen der eigenen Begeisterung, der fieberhaft erregten Lektüre dieses Vademekums aller jungen Schweizer und Schweizerinnen? So besitzen auch Kalendarium und Berichte aus der weiten Welt etwas Wohlvertrautes, während die Gedächtnisstützen der Geometrie oder «verbes irréguliers» bei dem oder jenem ferne Schulstunden oder nicht erfüllte Hausaufgaben wachrufen mögen. Der neue Jahrgang, der wieder in fünf Ausgaben vorliegt (für Mädchen und Knaben in deutscher und französischer Sprache, sowie italienisch), widmet sich besonders dem Thema des Tierschutzes. Daß fachkundig und spannend über das Fernsehen und über den dreidimensionalen Film erzählt wird, beweist, daß die rührigen Herausgeber nicht nur die Tradition weiterführen, sondern daß sie für die jungen Schweizer das Neueste und Interessanteste gerade gut genug finden. Einen schönen Beleg der unterhaltenden Belehrung dieses Werkleins von bleibendem Wert stellt ein launiger Beitrag zur Verkehrserziehung dar (Verlag: Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich). *pr*